

Manfred Weber war Gast bei der Senioren-Union

Stolz war der Kreisverband der Senioren-Union, mit Manfred Weber, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament, am 21. September einen hochkarätigen CSU-Politiker als Gastredner begrüßen zu dürfen. Die Kreisvorsitzende Carmen Böhm hatte gemeinsam mit dem CSU-Kreisvorsitzenden Max Straubinger zu einer Kundgebung in den Wintergarten des Gasthauses Apfelbeck in Mamming eingeladen. Die Vorsitzende freute sich, über 80 Gäste im vollbesetzten Saal begrüßen zu dürfen. Ihr besonderer Gruß galt den Mitgliedern des Bundestags Max Straubinger und Gudrun Zollner, dem Mitglied des Bayerischen Landtages Erwin Huber, der stellvertretenden FU-Kreisvorsitzenden Birgit Irgmaier, dem ehemaligen Europaabgeordneten Xaver Mayer, dem SEN-Ehrenvorsitzenden Helmut Stieß, der FU-Kreis- und Orts-Ehrenvorsitzenden Thea Schweikl sowie dem stellvertretenden zweiten Bürgermeister von Mamming und stv. Landrat Werner Bumeder.



Begrüßung durch die Kreisvorsitzende



Grußwort durch MdB Max Straubinger

Max Straubinger drückte in seinem Grußwort seinen Dank an die Senioren-Union aus für die vielfältigen Aktionen in den fast 15 Jahren des Bestehens. Im Hinblick auf die Bundestagswahlen sprach er viele Dinge an, die die deutliche Handschrift der CSU tragen. Die christlich soziale Politik sei ein Eckpfeiler für alle Generationen, dass sie heute in Frieden und Freiheit leben können. "Die ältere Generation war es, die das Land aufgebaut und zu dem gemacht hat, was es heute ist."

MdEP Manfred Weber lobte die Arbeitskreise der CSU, die in ihrer Zusammenarbeit einen ehrenamtlichen Beitrag für die CSU in Bayern leisten. In Eckpunkten nahm er Stellung auf Vergangenheit, die gegenwärtige Situation in Deutschland und Europa sowie die Orientierung für die Zukunft. So wies er auf die Stabilität Europas hin. Die EU habe die gleiche wirtschaftliche Größe wie Amerika. Deshalb dürfte Donald Trumps auch Probleme damit haben, dass Europa einen hohen Export zu verzeichnen hat.



MdB Manfred Weber

Sein Ausstieg aus dem Klimaabkommen beim G 20-Gipfel sei nicht nachvollziehbar; EU-Kommissionspräsident Juncker stehe aber zum Klimaabkommen. Von der amerikanischen Firma Apple wurden 13 Milliarden Steuernachzahlung gefordert. Ebenso nannte er den türkischen Ministerpräsidenten Erdogan, der mit seiner Politik der Verhaftungen den Demokratiedanken ad absurdum führe. Demnach sei ein EU-Beitritt der Türkei derzeit nicht diskutabel. Der Zug hin zum Nationalismus und der Egoismus weiterer ausländischer Politiker führe zu Befürchtungen für die Zukunft; dies auch im Hinblick auf Asien, wenn man bedenke, dass Berlin näher an Nordkorea liege als Amerika. Doch Diplomatie im Umgang mit diversen Egomane sei besser als Aggressivität, wie sie derzeit Trump zeige.



Über 80 Gäste kamen in den Wintergarten

Ein weiterer Punkt seiner Ausführungen bezog sich auf die Flüchtlingssituation. Hilfsbereitschaft im Umgang mit Flüchtlingen, wie sie in der jüngsten Vergangenheit bewiesen wurde, dürfe jeder erwarten. Nur gegen eine Ausnutzung der Sozialsysteme sprach sich Weber aus und forderte trotz aller Willkommenskultur eine stärkere Kontrolle an den EU-Grenzen. Die Zusammenarbeit mit Nachbarländern sei wichtig: "Bayern - Deutschland - Europa" - so die Aussage Webers. In Hinsicht auf die Zukunft erwähnte er, dass die Digitalisierung die größte Bedeutung in der Zukunft habe.

Zusammenfassend erklärte Weber, liege die Demokratie in der Hand der Wähler. Carmen Böhm durfte Manfred Weber für die mitreißende Rede ein Präsent überreichen.

Im Anschluss stellte Gudrun Zollner ihre vierjährige Arbeitstätigkeit in Berlin vor, bei der sie sich mit voller Kraft für das Anliegen der Bürger einsetzte. Die Kreisvorsitzende Carmen Böhm gab in ihrem abschließenden Worten noch Hinweise auf die kommenden Veranstaltungen und bedankte sich bei allen für die gelungene Veranstaltung.



Der Tisch mit den Ehrengästen



Dank der Vorsitzenden
an Manfred Weber



Gudrun Zollner berichtete
über ihre Arbeit in Berlin



Die Vorstandschaft lauschte
aufmerksam



Manfred Weber mit Gudrun Zollner
und Carmen Böhm